



6. Dezember 2020

10. Sonntag der Evangelienlesungen nach Lukas, 1. Kirchenton, Hl. Nikolaus von Myra

4. Auferstehungsevangelium im Morgengottesdienst (Lk 24,1-12)

Lesungen in der Göttlichen Liturgie

Epistel (Hebr 13,17-21) Brüder, gehorcht euren Vorstehern, und ordnet euch ihnen unter, denn sie wachen über euch und müssen Rechenschaft darüber ablegen; sie sollen das mit Freude tun können, nicht mit Seufzen, denn das wäre zu eurem Schaden. Betet für uns! Zwar sind wir überzeugt, ein gutes Gewissen zu haben, weil wir in allem recht zu leben suchen; um so dringender aber bitte ich um euer Gebet, damit ich euch recht bald zurückgegeben werde. Der Gott des Friedens aber, der Jesus, unseren Herrn, den erhabenen Hirten seiner Schafe, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, er mache euch tüchtig in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut. Er bewirke in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem die Ehre sei in alle Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 13,10-17): Jesus lehrt am Sabbat in einer Synagoge. Dort saß eine Frau, die seit achtzehn Jahren krank war, weil sie von einem Dämon geplagt wurde; ihr Rücken war verkrümmt, und sie konnte nicht mehr aufrecht gehen. Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sagte: Frau, du bist von deinem Leiden erlöst. Und er legte ihr die Hände auf. Im gleichen Augenblick richtete sie sich auf und pries Gott. Der Synagogenvorsteher aber war empört darüber, dass Jesus am Sabbat heilte, und sagte zu den Leuten: Sechs Tage sind zum Arbeiten da. Kommt also an diesen Tagen und lasst euch heilen, nicht am Sabbat! Der Herr erwiderte ihm: Ihr Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn zur Tränke? Diese Tochter Abrahams aber, die der Satan schon seit achtzehn Jahren gefesselt hielt, sollte am Sabbat nicht davon befreit werden dürfen? Durch diese Worte wurden alle seine Gegner beschämt; das ganze Volk aber freute sich über all die großen Taten, die er vollbrachte.

Festlied (Apolytikon) des hl. Nikolaus:

Als Richtschnur des Glaubens
und Bild der Sanftmütigkeit,
als Lehrer der Enthaltbarkeit
erwies Dich Deiner Herde
die Wahrheit Deiner Taten.
Darum hast Du in der Demut die Höhe,
in der Armut den Reichtum erworben.
Heiliger Vater und Bischof Nikolaus,
bitte Christus, unseren Gott,
um Rettung für unsere Seelen.